

Presseverlautbarung

Die türkische Regierung selbst stiftet die rassistischen Angriffe auf Frauen und Kinder an

Am Abend des 5. Oktober 2019 schlug ein rassistisch motivierter Mann namens Nadir Kızılbulut ein 5-jähriges syrisches Kind auf brutalste Weise in aller Öffentlichkeit. Er griff auch die Mutter und die 15-jährige Schwester physisch und verbal an, boxte dem Vater ins Gesicht, und schlug die Fenster der Familienwohnung ein. Der auf Video festgehaltene Angriff wurde unter dem Hashtag #Mersin verbreitet und blieb stundenlang auf Platz eins. Der Rassismus, der diesen Angriff antrieb, beschränkte sich nicht nur auf die Person des Angreifers, sondern spiegelte sich auch in den Taten der Polizei und des Rechts wider. Der rassistische Angreifer wurde nicht etwa auf die Anzeige der Familie hin verhaftet, sondern erst nach einem Aufruhr in den sozialen Medien, während der Vater in Gewahrsam genommen wurde. Trotz des vorliegenden Videomaterials über den tätlichen Angriff, wurde ein Abschiebungsverfahren gegen die syrische Familie mit jordanischer Staatsbürgerschaft eingeleitet.

Die Zahl der rassistischen Angriffe in der Türkei ist drastisch angestiegen. Nur zwei Tage zuvor erhängte sich ein 9-jähriges syrisches Kind namens Wail Al-Suud am Eingang eines Friedhofs im Kocaeli Bezirk, weil er das rassistische Mobbing seitens seines Lehrers und der Mitschüler nicht mehr ertragen konnte. Erst kürzlich wurden die Bürger von Adana gegen syrische Flüchtlinge aufgewiegelt, nachdem Syrer für eine sexuelle Belästigung beschuldigt wurden, die von einem Mann mit türkischer Herkunft verübt wurde. Auch ist es nur wenige Monate her, dass eine Gruppe von Rassisten bewusst einen unschuldigen 12-jährigen syrischen Jungen der Belästigung eines kleinen Mädchens verleumdete. Im Anschluss an die Verleumdung stürmten Massen von Rassisten die Straßen Istanbuls und griffen Syrer und andere Ausländer gewalttätig an. Zudem scheint der Begriff „Gewalt“ recht flexibel zu sein, denn keiner von denen, die sich gegen Gewalt gegen Kinder und Frauen stellen und sich für Kinderrechte und Freiheiten für Frauen einsetzen, hat auch nur ein einziges Wort angesichts dieses gewalttätigen Angriffs von sich gegeben. Nicht einen einzigen Kommentar gab es von den säkularen, liberalen, feministischen, demokratischen Personen, Organisationen und Institutionen, oder der Familienministerin oder irgendeinem der AKP-Minister oder Abgeordneten, die erst kürzlich einen neuen Menschenrechtsaktionsplan versprochen.

Im Glauben, dass islamische Brüderlichkeit stärker als Blutbande ist, wählten diese unschuldigen Frauen und Kinder die Türkei als sichere Zufluchtsstätte. Sie

suchten Zuflucht bei ihren Glaubensbrüdern und nicht Rassenbrüdern. Doch sie ahnten nicht, dass die Machthaber der Türkei ihren Islam auf ihre Reden, Freitags- und Feiertagsgebete, und ihre Kopftücher beschränkt; ihre islamische Brüderlichkeit gegen den Nationalismus und Patriotismus der kolonialistischen Sykes-Picot Grenzen eingetauscht haben. Während das muslimische Volk danach strebt dem Kaliber der Ansar zu entsprechen, ist die Entfremdung von den islamischen Werten und die Grundsteinlegung für das Wiederbeleben und Verbreiten der niederträchtigen, skrupellosen, rassistischen Jahiliyyah nicht allein der kemalistischen Opposition zuzuschreiben. Vielmehr ist sie der derzeitigen AKP-Regierung zu verdanken, welche Firmenschilder in arabischer Sprache verbot, zusätzlich zu den bereits deportierten Tausenden weitere 50.000 syrische Flüchtlinge auszuweisen versprach, und das Einwanderungsproblem in nur einem einzigen Satz mit dem Terror- und Drogenproblem gleichsetzte.

O Ihr Regenten der Türkei! Insbesondere der Präsident, die Minister und Abgeordneten der AKP! Diese säkulare, nationalistische, unislamische Politik, die ihr so herzlich verinnerlicht und anführt, entfremdet nicht nur euch selbst vom Islam und der islamischen Brüderlichkeit, sondern auch all jene, die eurem Weg folgen. Und sie hetzt all jene, deren Mentalität mit Rassismus verseucht ist, wie wilde Hunde selbst auf wehrlose Kinder und Frauen. Jegliche aus diesem ungläubigen nationalistischen System resultierende Unterdrückung, Brutalität, und der Rassismus, wird im Jenseits auf eure Rechnung gesetzt. Seid ihr euch dessen nicht bewusst?

Der Gesandte Allahs (saw) sagte: **«ليس منا من دعا إلى عصبية وليس منا من قاتل على عصبية»** „Derjenige gehört nicht zu uns, der zur asabiyah (Nationalismus) aufruft, [...]“ [Abu Dawud, Ibn Majah] Und er (saw) sagte auch: **«وَمَنْ دَعَا إِلَى ضَلَالَةٍ كَانَ عَلَيْهِ مِنَ الْإِثْمِ مِثْلُ آثَامِ مَنْ يَتَّبِعُهُ لَا يَنْقُصُ ذَلِكَ مِنْ آثَامِهِمْ شَيْئًا»** „[...] Wer zum Fehlgehen ruft, der (lädt) sich die gleiche Sünde auf wie jene, die ihm folgen. Dies vermindert ihre Sünden um nichts...“ [Muslim, Abu Dawud, Tirmidhi, Ibn Majah]

Frauenabteilung im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir

